



**10
Jahre**



Die neue Odenwald-Bahn

10 Jahre neue Odenwald-Bahn - Erfolg auf ganzer Linie

VIAS schreibt die Erfolgsgeschichte in den kommenden 12 Jahren fort

Seit nunmehr 10 Jahren rollen die Itino-Triebfahrzeuge der neuen Odenwald-Bahn quer durch den Odenwald. Nahezu 13.000 Fahrgäste nutzen tagtäglich das umfangreiche Angebot, um in Richtung Darmstadt, Frankfurt oder Eberbach zu fahren.

➤➤➤ *Mehr zum 10-jährigen Jubiläum der neuen Odenwald-Bahn auf Seite 3*

Das Fahrplanangebot der Odenwald-Bahn hat sich in der vergangenen Dekade immer wieder den Bedürfnissen seiner Fahrgäste angepasst. Und auch

zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember stehen wieder einige Änderungen auf dem Plan.

➤➤➤ *Alle Informationen zu den Fahrplanänderungen im Odenwaldkreis auf Seite 2*

Guter Service ist gefragt! Die OREG ist mittlerweile dank ihrer modernen Infrastrukturtechnik auch als Dienstleister für zahlreiche Verkehrsunternehmen in ganz Südhessen tätig.

➤➤➤ *Mehr zum neuen Aufgabengebiet auf Seite 4.*

Änderungen zum Fahrplanwechsel am 13.12.2016

RHEIN-MAIN-VERKEHRSVERBUND



Fahrplan

Gültig ab 13. Dezember 2015

2016



Odenwaldkreis

Gesamtausgabe

- Odenwald-Bahn
- Neckartalbahn
- Weschnitztalbahn
- Regionale Busverbindungen (inkl. RufBus)
- Freizeitverkehre
- CityBus Erbach – Michelstadt
- Kundenservice



Odenwaldkreis. Alljährlich findet am zweiten Dezemberwochenende der große Fahrplanwechsel im öffentlichen Personennahverkehr statt.

2015 fällt dieser Tag auf Sonntag, den 13. Dezember. Dann ändern sich auch im Odenwaldkreis zahlreiche Verbindungsdetails im lokalen und regionalen Busverkehr sowie der Odenwald-Bahn.

Alle Fahrpläne finden Sie auch digital auf www.odenwaldmobil.de

Der letzte Zug der Odenwald-Bahn aus dem Kreis in Richtung Darmstadt und Frankfurt, der seine Reise um 20.39 Uhr in Eberbach beginnt, fährt ab dem Fahrplanwechsel nicht über den Darmstädter Hauptbahnhof, sondern „biegt“ bereits am Nordbahnhof in Richtung Mainmetropole ab.

Bei der Regionalbuslinie 693 entfallen ab Dezember die beiden Fahrten um 12.16 Uhr und 13.16 Uhr ab Groß-Bieberau „Schule“ in Richtung Reichelsheim. Ebenfalls gestrichen wird ab Sonntag die Verbindung um 13.15 Uhr ab Reichelsheim „Gesamtschule“ nach Brensbach.

Bei der Regionalbuslinie ERB-30 wird bei einigen Verbindungen die Fahrtroute bis zum Gesundheitszentrum Odenwaldkreis in Erbach verlängert. Somit besteht ab dem Fahrplanwechsel eine direkte, umstiegsfreie Busverbindung aus dem Gersprenztal an das Erbacher Krankenhaus.

Die bedeutendste Veränderung im lokalen Busverkehr ist die bedauernde Einstellung des gesamten StadtBus-Verkehrs in der Kurstadt Bad König zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015.

Im Bereich der Unterzent wird dagegen die Buslinie 23 ünfte mit je sechs Fahrtenpaaren an Schul- und Ferientagen bis in das Höchster Gewerbegebiet „Aue“ verlängert.

Die Hauptbuslinie 50 pendelt fortan auch von Montag bis Donnerstag um 22.15 Uhr von Michelstadt nach Beerfelden – allerdings als RufBus und damit nur auf rechtzeitige Vorbestellung unter 0 60 61 - 97 99 - 77. Bei den Linien 53 und 54 wird der Fahrplan um weitere Fahrten ergänzt.

Die neuen Fahrplaninformationen finden sich allesamt im neuen Fahrplanbuch „Odenwaldkreis“, das ab sofort zur kostenlosen Mitnahme bei allen Städten und Gemeinden im Odenwaldkreis, den lokalen Verkehrsunternehmen, der RMV-Mobilitätszentrale Michelstadt und dem Bahnhof Erbach ausliegt.

Das neue [odenwaldmobil.de](http://www.odenwaldmobil.de) als kostenloses E-Paper

Senden Sie uns eine E-Mail und Sie erhalten die nächsten Ausgaben direkt und bequem in Ihr E-Mail-Postfach!

Viel Spaß beim Lesen!

Impressum:

Herausgeber:
Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG) mbH
Hulster Straße 2
64720 Michelstadt

nahverkehr@oreg.de
www.odenwaldmobil.de

Text und Gestaltung: Stefan Reinhardt
Titelbild: Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV)

Neue Odenwald-Bahn feiert 10-jähriges Jubiläum

13.000 Fahrgäste täglich - VIAS erreicht Spitzenwerte bei Kundenbefragungen

Fast auf den Tag genau zehn Jahre nach dem Start der neuen Odenwald-Bahn trafen sich am 08. Dezember 2015, zahlreiche aktive Akteure und Mitstreiter der ersten Stunde zu einer Feier am Bahnhof in Erbach im Odenwald.

Frank Matiaske, Landrat des Odenwaldkreises, Christel Fleischmann, Vorstandsvorsitzender DADINA, Prof. Knut Ringat, Sprecher der Geschäftsführung und Geschäftsführer des RMV, Andreas Maatz, Geschäftsführer der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach, Gisbert Brauner, Leiter Vertrieb und Fahrplan der DB Netz AG im Regionalbereich Mitte, Franz Reh, Geschäftsführer der VIAS GmbH und der VIAS Rail GmbH sowie der ehemalige Landrat des Odenwaldkreises Horst Schnur feierten mit vielen weiteren Begleitern der Odenwald-Bahn das 10-jährige Jubiläum.

Am 11. Dezember 2005 fuhren erstmals die modernen Züge auf der westlichen Linie der Odenwald-Bahn (RMV-Linie 65) von Odenwald über Darmstadt-Nord direkt nach Frankfurt - ein Qualitätssprung im Nahverkehrsangebot der Region.

40 Prozent mehr Fahrgäste

„Die Odenwald-Bahn ist das Rückgrat unserer öffentlichen Mobilität“, hob Frank Matiaske, Landrat des Odenwaldkreises, die Bedeutung der Bahnstrecke für die Region hervor. „Gerade da immer mehr Menschen außerhalb unseres Landkreises ihre Arbeitsstelle haben, brauchen wir eine hochwertige Verkehrsanbindung.“ Christel Fleischmann, Vorstandsvorsitzender DADINA, ergänzte: „Es ist enorm wichtig, dass die Verkehrsinfrastruktur mit der Nachfrage mithält. Mit dem Bau der Verbindungskurve im Nordosten Darmstadts wurde die Fahrzeit von Reinheim nach Frankfurt von 61 Minuten auf 43 Minuten reduziert und mit dem Bau der neuen Station an der Lichtwiese die Anbindung der Universität an die Region erheblich verbessert.“

„Im Jahr 2015 ernten wir die Früchte vorausschauender Investitionen in 2005“, sagte Prof. Ringat, Sprecher der Geschäftsführung und Geschäftsführer des Rhein-Main-Verkehrsverbundes. „13.000 Fahrgäste werktäglich, und damit rund 40 Prozent mehr Fahrgäste als vor zehn Jahren, nutzen heute die Odenwald-Bahn. Die Betreiberin VIAS erreicht regelmäßige Spitzenwerte in unseren Fahrgastbefragungen. Umso mehr freue ich mich, dass VIAS für weitere 12 Jahre den Verkehrsvertrag als Betreiberin der Odenwald-Bahn gewonnen hat.“

Andreas Maatz, Geschäftsführer der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach, unterstrich die Vorteile der

neuen Odenwald-Bahn für den Landkreis Offenbach: „Mit fast doppelt so vielen direkten Fahrten aus dem Landkreis Offenbach nach Frankfurt hat sich die Anbindung unserer Ostkreis-Kommunen an Frankfurt deutlich verbessert.“

Odenwald-Bahn schafft Wertschöpfung in der Region

Gisbert Brauner, Leiter Vertrieb und Fahrplan der DB Netz AG im Regionalbereich Mitte, erinnerte an die umfangreichen Investitionen, die Grundlage der neuen Odenwald-Bahn waren: „Damit der heutige, attraktive Fahrplan möglich wurde, haben wir mehr als 64 Millionen Euro in die Modernisierung der Strecke, beispielsweise zur Erhöhung der Strecken-höchstgeschwindigkeit von 90 auf 120 Kilometer pro Stunde sowie der barrierefreien Umgestaltung der Stationen, investiert.“

Franz Reh, Geschäftsführer der VIAS GmbH und der VIAS Rail GmbH, Betreiberin der Odenwald-Bahn, machte die Verbundenheit der Belegschaft mit der Region deutlich: „Odenwald-Bahn und VIAS gehören zusammen. Die Kollegen arbeiten hier sehr gerne und mit unserer Werkstatt in Michelstadt halten wir die Wertschöpfung in der Region. Wir freuen uns, mit der VIAS Rail GmbH die kommenden 12 Jahre die Odenwald-Bahn betreiben zu dürfen.“

Der ehemalige Landrat des Odenwaldkreises, Horst Schnur: „Wenn ich daran denke, dass die Odenwald-Bahn noch in den 1990er Jahren kurz vor der Stilllegung stand und heute selbst die Züge spätabends rege genutzt werden, weiß ich, dass der Einsatz für den Erhalt und den Ausbau der Strecke jede Anstrengung wert war.“



OREG als starker Dienstleistungspartner in Südhessen

Zum Fahrplanwechsel werden zwei neue Linienbündel mit Bordrechnern ausgestattet

Der Geschäftsbereich Nahverkehr der Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG) mbH zeichnet sich seit über 20 Jahren als lokale Nahverkehrsorganisation mit seinen Partnern der Odenwälder Verkehrsbetriebe GmbH für den lokalen Busverkehr im Odenwaldkreis verantwortlich. Darüber hinaus hat sich die OREG seit nunmehr fünf Jahren als starker und verlässlicher Dienstleistungspartner für Verkehrsunternehmen in ganz Südhessen etabliert.

Grund für das neue Betätigungsfeld der OREG ist die Infrastrukturtechnik, die hier zum Einsatz kommt. Ausgestattet mit modernen Bordrechnersystemen und einer leistungsstarken Hintergrundsoftware der aus Hannover stammenden METRIC Gruppe (ehemals Höft & Wessel AG), ist es der OREG möglich, als Dienstleistungspartner auch über die Kreisgrenzen des Odenwaldes hinaus aktiv sein zu können.

So nutzt die Verkehrsgesellschaft Gersprenzthal (VGG) gemeinsam mit ihren Partnerunternehmen ab dem anstehenden Fahrplanwechsel auf allen Linienbündeln die einheitliche Technik der Metric AG. Auch die Urberacher Omnibusbetriebe GmbH wurde von der OREG für ihr neu gewonnenes Linienbündel „LOF Langen II“ mit Druckern des Typs metric.optima.bl ausgestattet.

Diese Bordrechnerausstattung ermöglicht mittlerweile sowohl den Verkauf von klassischen Papierfahr-scheinen im Bus, als auch die Bereitstellung von ITCS-Echtzeitdaten zur dynamischen Fahrgastinformation sowie die Steuerung verschiedener Peripheriegeräte im Fahrzeug. Dazu zählen beispielsweise ein Fahr-scheinentwerfer, die Fahrtzielanzeigen oder die Halte-stellenanzeigen im Bus.

Zusätzlich wurde zu Beginn der letzten Sommerferien der Stadtverkehr Lampertheim von der OREG mit baugleichen Fahrscheindruckern ausgestattet. Das Unternehmen Müller (Biblis) betreibt dort im Auftrag der Verkehr- und Tourismus Lampertheim Verwaltungsgesellschaft (VTL) den Verkehr auf vier unterschiedlichen Buslinien und zusätzlichen Schülerlinien.

Damit die Fahrer aller Verkehrsunternehmen stets auf einem gleichen Kenntnisstand sind, schult die OREG das gesamte Fahrpersonal eigenständig im gesamten VRN- und RMV-Übergangstarif. So wird sichergestellt, dass Fahrgäste jederzeit beim Fahrscheinkauf korrekt beraten werden können.

Ebenfalls sind die von der OREG bereitgestellten Geräte in der Lage, die kompletten Anforderungen des RMV im Bereich des eTicketing RheinMain zu erfüllen. Insbesondere die tagesaktuelle Versorgung mit Aktions- und Sperrlisten wird hierbei sichergestellt.



Geplant ist, dass in naher Zukunft auch der Offline-Verkauf von elektronischen Wochen- und Monatskarten in den Fahrzeugen möglich sein wird.

All diese Dienstleistungen sind für die OREG nur dank einer Hintergrundsoftware handhabbar, die zentral von der OREG – für jedes Verkehrsunternehmen vollkommen individuell – gesteuert wird.

Damit sind die Betriebshöfe aller beteiligten Verkehrsunternehmen mit dem Hintergrundsystem der OREG verbunden. So ist sichergestellt, dass alle Busse beispielsweise ihre relevanten Verkaufsdaten in das OREG-System übertragen und Aktions- und Sperrlisten für eTickets herunterladen können. Busse, die nicht regelmäßig auf den Betriebshöfen ihre Daten übermitteln können, übertragen diese automatisch nachts via Mobilfunk. Jedes Verkehrsunternehmen hat, trotz der zentralen Verwaltung durch die OREG, dennoch jederzeit den kompletten Überblick über die aktuellen Verkaufszahlen ihrer eingesetzten Fahrer.

Darüber hinaus kann die OREG für die jeweiligen Verkehrsunternehmen auf Wunsch auch weitere, individuelle Dienstleistungen übernehmen. Dazu gehört beispielsweise auch das komplette Fahrgeldmanagement – von der monatlichen Verbundmeldung bis zum Testieren der Daten am Jahresende. Selbst im Bereich Fahrplanerstellung und Pflege der Metadaten steht die OREG ihren Partnern kompetent zur Seite. Dieses umfangreiche Dienstleistungsportfolio der OREG ist in diesem Umfang nur dank einer lang-jährigen und intensiven Partnerschaft mit der METRIC Gruppe möglich.

Die OREG ist daher zuversichtlich, dass man auch zukünftig weitere Projekte gemeinsam angehen wird, um den Dienstleistungsservice für die südhessischen Verkehrsunternehmen weiter ausbauen zu können.